



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WALDE

Amtliche Mitteilung

Nummer 01/2009

40. Folge

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Kirchberg am Walde**

Für den Inhalt verantwortlich: **Der Bürgermeister**

An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at



*Frohe Ostern
wünscht
die Marktgemeinde
Kirchberg am Walde*



Sehr geehrte Gemeindebürger!

Das 1. Jahresviertel 2009 ist bereits vorüber, und der Winter hat sich seinem Ende genähert. Wir Alle sehnen uns nach Sonne und Wärme. Die Natur regt sich bereits und bringt ihr erstes Grün zum Vorschein.

Zeit mit dem Frühjahrsputz zu beginnen.

Ich darf nun eine Bitte an alle Gemeindebewohner richten.

Helfen Sie mit, die Straßen und Gehsteige, vor ihren Anwesen sauber zu halten.

Entfernen Sie bitte auch während der gesamten Jahreszeit Gras und Schmutz vor Ihren Häusern. Nur so können wir eine saubere und nette Gemeinde unseren Besuchern präsentieren.

Die größten Verunreinigungen werden durch den Kehrdienst, durch unsere Gemeindebediensteten entfernt.

Es stehen jedoch sehr viele andere Arbeiten an die dringend erledigt werden müssen. Sie können durch Ihren eigenen Einsatz beitragen, dass die Arbeiten rascher in Angriff genommen werden können.

Im Inneren der Gemeindenachrichten erhalten Sie einen Überblick über die Gemeindegebarung des abgelaufenen Jahres.

Die Schulden konnten um ca. 300.000.- Euro reduziert werden.

In diesem Jahr stehen eine Anzahl von Projekten an, die auf ihre Ausführung warten.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage erfordert jedoch sehr viel Augenmaß bei der Finanzierung.

Ich bin zwar zuversichtlich, dass wir unsere Pläne verwirklichen können, Sparen ist jedoch oberstes Gebot.

Stillstand wäre ein Rückschritt, deshalb müssen wir gemeinsam versuchen, sinnvolle Investitionen voranzutreiben. Prestige- und Luxusprojekte haben derzeit keinen Platz im Gemeindebudget.

Der Gemeinderat ist aufgefordert mit Sorgfalt die Notwendigkeit jedes einzelnen Projektes zu prüfen und erst dann freizugeben.

Gemeinsam werden wir die schwierige wirtschaftliche Lage meistern und unsere Gemeinde Kirchberg am Walde weiter voranbringen.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2009.

Mit besten Grüßen

Bürgermeister

Erwin Lintner

Ing. Erwin Lintner

Voranschlag 2009

(Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Voranschlag 2009 Einnahmen	Voranschlag 2009 Ausgaben	Voranschlag 2008 Einnahmen	Voranschlag 2008 Ausgaben	Rechnung 2007 Einnahmen	Rechnung 2007 Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	12.300,00	248.100,00	12.700,00	234.700,00	15.199,72	251.886,67
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.600,00	58.400,00	1.900,00	61.800,00	2.124,06	63.188,74
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	26.100,00	315.400,00	24.800,00	314.900,00	41.504,79	301.470,28
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.100,00	37.900,00	600,00	32.000,00	0,00	33.909,37
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	164.100,00	0,00	158.100,00	0,00	163.553,44
5	Gesundheit	13.500,00	218.400,00	16.500,00	221.900,00	9.520,49	211.292,41
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.000,00	43.200,00	3.100,00	66.500,00	1.691,11	62.879,32
7	Wirtschaftsförderung	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	0,00	8.271,89
8	Dienstleistungen	481.400,00	669.600,00	440.900,00	626.400,00	466.411,56	884.079,90
9	Finanzwirtschaft	1.276.400,00	49.300,00	1.296.000,00	69.200,00	1.712.244,53	268.164,24
	Gesamtsumme	1.815.400,-	1.815.400,-	1.796.500,-	1.796.500,-	2.248.696,26	2.248.696,26

Außerordentlicher Haushalt – nach Vorhaben

Vorhaben	Bezeichnung	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
1	Straßenbau Ortsbeleuchtung	200.600,00	79.000,00	196.622,21
3	Kanalisation	120.000,00	80.000,00	879.144,79
4	Feuerwehren	15.000,00	200.000,00	0,00
5	Instandhaltung von Güterwegen	20.000,00	15.100,00	4.335,06
9	Sportverein Kirchberg – Errichtung Kabine	0,00	0,00	155.073,26
10	Gemeindezentrum - Bauhof Kirchberg	30.000,00	70.000,00	245.273,44
13	Darlehensverrechnung	1.300,00	1.000,00	2.194,47
15	Umbau Arzthaus	0,00	0,00	53,68
17	Grundankauf Sportplatz Zemann Süssenbach	0,00	0,00	9.288,33
19	Engig Kirchberg am Walde	0,00	0,00	10.511,00
21	Trachtenkapelle	0,00	5.000,00	0,00
23	Dorferneuerung Fromberg	0,00	20.000,00	0,00
24	Flächenwidmungsplan	30.000,00	0,00	0,00
25	Hamerlinghaus - Hamerlingmuseum	5.000,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	421.900,00	470.100,00	1.502.496,24

Rechnungsabschluss 2008
(Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

Ordentlicher Haushalt

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	14.891,53	265.485,84
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.829,44	63.980,64
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	22.351,85	328.440,45
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	925,00	45.320,70
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	165.139,37
Gruppe 5	Gesundheit	15.920,34	225.110,22
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.834,65	62.477,21
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	0,00	9.833,33
Gruppe 8	Dienstleistungen	522.669,76	711.499,35
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.371.921,28	117.935,14
	Istabgang		20.094,36
	Sollüberschuss	80.985,88	80.985,88
	Gesamtsumme	2.034.329,73	2.096.302,49

Außerordentlicher Haushalt

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vorhaben 1	Straßenbau, Ortsbeleuchtung	86.616,42	86.616,42
Vorhaben 3	Kanalisation	12.071,26	46.312,15
Vorhaben 4	Feuerwehren	214.690,84	200.931,57
Vorhaben 5	Instandhaltung von Güterwegen	23.579,19	25.746,72
Vorhaben 9	Sportverein Kirchberg - Errichtung Kabine	0	83,33
Vorhaben 10	Gemeindezentrum – Bauhof Kirchberg	60.595,00	49.893,98
Vorhaben 13	Darlehensverrechnung	1.503,25	1.503,25
Vorhaben 21	Trachtenkapelle	5.000,00	5.000,00
Vorhaben 23	Dorferneuerung Fromberg	20.000,00	20.000,00
	Abwicklung Ist-Überschuss/Abgang Vorjahr(e)	24.481,10	105.999,67
	Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr(e)	24.481,10	24.481,10
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	97.961,17	97.961,17
	Gesamtsumme	570.979,33	664.529,36

Neues aus der Volksschule ...

2008 - Weihnachtsfeier

Am 06.12.2008 fand im Turnsaal der Volksschule die alljährliche Weihnachtsfeier der SchülerInnen, Lehrerinnen und des Elternvereines statt. Einige SchülerInnen der 4. Schulstufe lasen aus dem Buch "Eine Geschichte vom Nikolaus" vor. Die Feier wurde mit Liedern und Gedichten, die von den Kindern der 1., 2. und 3. Schulstufe vorgetragen wurden, aufgelockert.



Die 1. und 2. Schulstufe nahmen an der Aktion **"BLICK-KLICK"** in Hoheneich teil. Dabei erfuhren die Kinder über die Sicherheit im Auto. Das richtige Anschnallen im Auto wurde erklärt. Auch den sicheren Kindersitz konnten die SchülerInnen ausprobieren.



2009 Aktivitäten im Jänner

Am 17.+18. Jänner organisierte der Elternverein mit dem Skiclub SC Nordwald einen **Skikurs** für die SchülerInnen der VS. Bei besten Schnee- und Wetterbedingungen lernten die Kinder das Carven. Auch die Anfänger konnten schon bald ihre Schwünge im Schnee ziehen. Die Sicherheit wurde beim Kurs großgeschrieben. Alle trugen einen Helm.



Die 4. Schulstufe nahm an dem Projekt **"Indianer"** in der HS Schrems teil. Die SchülerInnen waren mit Feuereifer bei der Sache.



Sportlich geht es auch in der 1. und 4. Schulstufe zu. Die SchülerInnen gingen im Rahmen des Turnunterrichts nach Zwettl **eislaufen**.



Bei einer **Leserallye** konnten die SchülerInnen ihr Lesewissen unter Beweis stellen. An 6 Stationen wurden verschiedene Themen behandelt, die die Schüler in einem Quiz bearbeiteten. So machte Lesen Spaß.



Stopp Littering!

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ 09

Samstag, 09.05.2009

Frühjahrsputz in Kirchberg am Walde und den Katastralgemeinden Fromberg, Hollenstein, Süssenbach, Ullrichs und Weißenalbern

Treffpunkt:

- o in Kirchberg am Marktplatz
- o in Hollenstein, Weißenalbern und Ullrichs beim Feuerwehrhaus
- o in Fromberg beim Milchhaus und
- o in Süssenbach bei der Aufbahrungshalle

Dauer : 08:00 bis 12:00 Uhr

Anschließend ladet die Marktgemeinde Kirchberg am Walde alle Teilnehmer zu einem Imbiss im Altstoffsammelzentrum ein.

Tolle Bilanz der Aktion 2008

Letztes Jahr wurden im Rahmen von über 430 Frühjahrsputz-Aktionen 364.000 kg Abfälle aller Art zusammengetragen. Etwa 25.000 eifrige und umweltbewusste Sammler waren an diesen Aktionen beteiligt.

Obwohl 2008 mehr Aktionen als im Jahr 2007 durchgeführt wurden, sank die Gesamtmenge der aufgegebenen Abfälle um fast 5%. Ob das wirklich schon eine Trendwende ist, wird uns die heurige Frühjahrsputz-Saison zeigen!

Neues aus Süssenbach ...

Zur Einstimmung auf das Osterfest hat der Dorferneuerungsverein Süssenbach mit der Projektgruppe „Saisonbezogene Ortsbildpflege“ den Ortskern wieder österlich geschmückt.



Der Beachvolleyballplatz konnte heuer doch zum Eisstockschießen und Eislaufen benutzt werden.



Im Pfarrheim Süssenbach musste der Sockel neu gestrichen werden, die Malerarbeiten wurden von Manuela Fischer kostenlos durchgeführt. Dafür auch von der Gemeinde u. dem Ortsbesorger ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Die nächste Investition wird die Außenrenovierung sein.



Die Landjugend Süssenbach veranstaltete auch heuer wieder einen Faschingszug. Die Zwergengruppe mit Musikbegleitung wurde in den Häusern gerne aufgenommen und konnte so ihre Kassa wieder etwas füllen.



Bei der Sternwanderung am 14. März zur Waldschänke nach Langschwarza, konnte der Dorferneuerungsverein Süssenbach mit 62

Teilnehmern nach Gr. Rupprechts den zweiten Platz erreichen.



Als Ortsbesorger möchte ich mich bei allen Vereinen und Mitarbeitern recht herzlich für die Zusammenarbeit bedanken.

gfGR und Ortsvorsteher Panagl Johann

Einwohnerstatistik 2008

Zuzüge	32
Wegzüge	25
Geburten	12
Todesfälle	14
Personen gesamt	1.681
Personen mit Hauptwohnsitz	1.403
Personen mit 2. Wohnsitz	273
Personen mit weiterem	
Wohnsitz in der Gemeinde	5
Haushalte	616



Seit Jänner d. J. stellt die **Raiffeisenbank Oberes Waldviertel** freundlicherweise **einige Räumlichkeiten in ihrer Geschäftsstelle Kirchberg am Walde** den Caritas-Mitarbeiterinnen für Dienstbesprechungen und anfallende Bürotätigkeiten zur Verfügung. Darum werden an manchen Tagen auch viele Dienstautos der Caritas die Parkplätze am Marktplatz benutzen.

Als besonderes Service für die Bevölkerung unserer Gemeinde gibt es das Angebot, Fragen im Zusammenhang von Betreuung und Pflege mit der Einsatzleiterin persönlich in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank (Seiteneingang zum oberen Stock) zu besprechen.

Der Termin der nächsten Sprechstunde wird jeweils an der Tür beim Seiteneingang angekündigt. Selbstverständlich können andere Termine auch telefonisch vereinbart werden (Tel. 0676/83 844 222).

Die Dienste der Hauskrankenpflege und Heimhilfe werden vom Land NÖ und unserer Gemeinde gefördert. Alle Betreuten leisten einen Kostenbeitrag, der sich aus der Höhe des Einkommens errechnet.



Caritas – BuP

Einsatzstelle für die Region
Schweiggrers – Kirchberg/Walde
Tel. 0676 / 838 44 222
Einsatzleiterin DGKS Elisabeth Pölzl

Jahresbericht 2008

Im vergangenen Jahr konnten in unserer Gemeinde 16 Personen durch die Dienste der Caritas-Hauskrankenpflege und Heimhilfe zu Hause unterstützt werden. Mit einem Team von 11 Pflegekräften unter der Leitung von DGKS Elisabeth Pölzl wurden damit 2913,75 Einsatzstunden geleistet. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten und vielen Angehörigen ist es möglich, dass unsere älteren Mitmenschen gut gepflegt und versorgt in der vertrauten Umgebung wohnen können.

Nähservice

für

Vorhänge und Dekorationen

Alles für Ihre

Vorhangträume

- * Individuelle Beratung mit Stoffmuster vor Ort
- * Gratis ausmessen
- * Kostenvoranschlag
- * Montage
- * Karniesen
- * Sonnenschutz
- * Zubehör
- * Änderungen

Friedrich Michaela

Reichenbach 12, 3874 Litschau
Handy: 0660/4640799
Telefon: 02865/50564

(Vorhänge, Rollls, Flächenvorhänge, Tischwäsche, Bankauflagen, Hussen, Sonderaufsetzungen u.ä.m....)

Standesamt

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Zlabinger Berta, am 23. Dezember 2008
Kirchberg am Walde 53

Dikmen Mehmet, am 24. Dezember 2008
Kirchberg am Walde 91

Kugler Stefanie, am 25. Dezember 2008
Fromberg 21

Fuchs Maria, am 20. Jänner 2009
Kirchberg am Walde 155

Braunsperger Martha, am 21. Jänner 2009
Kirchberg am Walde 28

Stockinger Mathilde, am 16. Februar 2009
Hollenstein 21

Zwettler Inge, am 07. März 2009
Kirchberg am Walde 10

Wagner Berta, am 10. März 2009
Hollenstein 73

Forobosko Friedrich, am 16. März 2009
Süssenbach 56

Mayer Helena, am 20. März 2009
Kirchberg am Walde 106

Stallovits Karl, am 03. April 2009
Hollenstein 18

75. Geburtstag

Fuger Hermine, am 13. Dezember 2008
Fromberg 17

Heher Maria, am 21. Jänner 2009
Kirchberg am Walde 214

Auer Marianne, am 18. Februar 2009
Ullrichs 38

Prinz Maria, am 06. März 2009
Hollenstein 12

Ramharter Maria, am 31. März 2009
Weißenalbern 8

Fuchs-Fuchs Hilde, am 08. April 2009
Hollenstein 3

80. Geburtstag

Zauner Josef, am 07. Dezember 2008
Weißenalbern 35

Pollack Ernst, am 11. Dezember 2008
Kirchberg am Walde 172



Fraberger Stefanie, am 12. Dezember 2008
Weißenalbern 18



85. Geburtstag

Steinhauser Franz, am 12. Jänner 2009
Kirchberg am Walde 35



Senger Maria, am 21. März 2009
Süssenbach 4



Goldene Hochzeit

Wolf Othmar und Maria
am 31. Jänner 2009
Hollenstein 20



Das Licht der Welt erblickten:

Rohrböck Svenja, am 28. November 2008
Rohrböck Manuela und Holzer Ernst
Hollenstein 51

Imler Joanna Manuela Gusti Darina
am 19. März 2009, Hollenstein 54
Imler Jaqueline

Bauer Jonas, am 25. März 2009
Bauer Christian und Silvia
Kirchberg am Walde 121

Aichinger Leonie, am 26. März 2009
Rausch Markus und Aichinger Lydia
Ullrichs 69



Wir bedauern den Tod von:

Hoffmann Maria (1911), Kirchberg am Walde
verstorben am 07. Jänner 2009

Stallovits Maria (1940), Hollenstein
verstorben am 24. Jänner 2009



Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.



Sprechtag des KOBV
(Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien,
Niederösterreich und Burgenland)

GMÜND

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ.;
Emmerich-Berger-Straße 2
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13-
14.30 Uhr

1. Halbjahr: 9. und 23.04., 14.+28.05., 25.06
2. Halbjahr: 9.+ 23.07., 13.+27.08., 10.+24.09.,
8.+22.10., 12.+26.11., 10.12.

Veranstaltungskalender 2009

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort und Zeit
12.04.2009	S'listige Ahnd'l	Dilettantentheater Kirchberg/Walde	Hamerlingsaal, 20 Uhr
12.04.2009	Eröffnungsturnier	1. Tennisclub Kirchberg am Walde	Tennisplatz Kirchberg am Walde
13.04.2009	S'listge Ahnd'l	Dilettantentheater Kirchberg/Walde	Hamerlingsaal, 19 Uhr
18.04.2009	S'listge Ahnd'l	Dilettantentheater Kirchberg/Walde	Hamerlingsaal, 20 Uhr
19.04.2009	S'listge Ahnd'l	Dilettantentheater Kirchberg/Walde	Hamerlingsaal, 15 Uhr
25.04.2009	FF-Heuriger Hollenstein	Freiwillige Feuerwehr Hollenstein	FF-Haus Hollenstein
25.04.2009	Tag der offenen Tür	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs
26.04.2009	FF-Heuriger Hollenstein	Freiwillige Feuerwehr Hollenstein	FF-Haus Hollenstein
26.04.2009	Tag der offenen Tür	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs
09.05.2009	STOPP LITTERING	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Kirchberg und KAT-Gemeinden, 8-12 Uhr
08.05.2009	FF-Fest Weißenalbern	Freiwillige Feuerwehr Weißenalbern	Festhalle, 19 Uhr Fleisch- und Gammelnködel
09.05.2009	FF-Fest Weißenalbern	Freiwillige Feuerwehr Weißenalbern	Festhalle, 20 Uhr
10.05.2009	FF-Fest Weißenalbern	Freiwillige Feuerwehr Weißenalbern	Festhalle, 9 Uhr mit Feldmesse
22.05.2009	FF-Fest Süssenbach	Freiwillige Feuerwehr Süssenbach	Festplatz Süssenbach, 19 Uhr, vorher Saugerkuppelwettbewerb
23.05.2009	FF-Fest Süssenbach	Freiwillige Feuerwehr Süssenbach	Festplatz Süssenbach, 20 Uhr
24.05.2009	FF-Fest Süssenbach	Freiwillige Feuerwehr Süssenbach	Festpl. Süs. 8:30 Uhr mit Feldmesse
01.06.2009	Fest für Ehejubilare 2009	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg am Walde
06.06.2009	Sportlerfest	Sportverein Kirchberg am Walde	Sportplatz Kirchberg am Walde
07.06.2009	Sportlerfest	Sportverein Kirchberg am Walde	Sportplatz Kirchberg am Walde
07.06.2009	Flohmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, 8-12 Uhr
13.06.2009	Sonnwendfeuer	SPÖ Kirchberg am Walde	Berghäuser Hollenstein
21.06.2009	Patrozinium	Pfarre Kirchberg am Walde	
04.-12.07.09	Fallschirmspringer Fromberg	Verschönerungsverein Fromberg	Festplatz Fromberg
03.07.2009	FF-Fest Ullrichs	Freiwillige Feuerwehr Ullrichs	Festplatz Ullrichs, 20 Uhr
04.07.2009	FF-Fest Ullrichs	Freiwillige Feuerwehr Ullrichs	Festplatz Ullrichs, 20 Uhr
05.07.2009	FF-Fest Ullrichs	Freiwillige Feuerwehr Ullrichs	Festpl. Ullrichs 9 Uhr mit Feldmesse
05.07.2009	Flohmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, 8-12 Uhr
12.07.2009	Jahrmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, am Vormittag
02.08.2009	Flohmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, 8-12 Uhr
15.08.2009	Kleinhäuslerkirtag	1. Tennisclub Kirchberg am Walde	Tennisplatz Kirchberg am Walde
23.08.2009	Familienradwandertag	SPÖ Kirchberg am Walde	Start Berghäuser Hollenstein
29.08.2009	Till the dawn (Musikevent)	The Next - Jugend Fromberg	Veranstaltungshalle Fromb. 20 Uhr
06.09.2009	ÖVP Kirtag Ullrichs	ÖVP Ullrichs	
06.09.2009	Flohmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, 8-12 Uhr
19.09.2009	Sturmheuriger	The Next - Jugend Fromberg	Veranstaltungshalle Fromb. 20 Uhr
11.10.2009	Jahrmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, am Vormittag
06.11.2009	Zankerl- und Gugelhupfschnapsen	Freiwillige Feuerwehr Hollenstein	FF-Haus Hollenstein
07.11.2009	Gesellschaftsschnapsen	SPÖ Kirchberg am Walde	
13.11.2009	ÖVP Schnapsen Ullrichs	ÖVP Ullrichs	
20.11.-24.12.	Advent im Glashaus	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs
29.11.2009	Adventwanderung	1. Tennisclub Kirchberg am Walde	
13.12.2009	Jahrmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, am Vormittag

SeniorPartners – wertvolle Initiative des Landes NÖ

Das Land Niederösterreich unterstützt und fördert seit Jahren zahlreiche Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren, unter anderem gibt es die beliebte aktiv-plus-Vorteilskarte, die bereits von 90.000 Menschen in unserem Land genützt wird.

Das Seniorenreferat als Initiator des wertvollen Projektes von „SeniorPartners“ sucht aber auch Menschen, die sich als SeniorPartner zur Verfügung stellen und vermittelt diese dann an Personen, Vereine, Institutionen, die einen SeniorPartner benötigen. Jene, die mit ihrem Einsatz in Beruf und Familie, durch ihr Engagement in Gemeinden und Vereinen unser Land zu dem gemacht haben, was es jetzt ist, sind heute eine wichtige verbindende Wissens- und Könnensbrücke zwischen den Generationen, um voneinander und miteinander zu lernen. Die SeniorPartners schenken uns das Wertvollste – nämlich Zeit. Wer seine Pension sinnvoll ausfüllen und bei dieser Aktion mitmachen will, meldet sich bei der aktiv-plus-Servicestelle, NÖ Landesregierung, Abt. F3 - Seniorenreferat, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Telefon: 02742 / 9005 – 13214, Telefax: 02742 / 9005 – 77800, E-Mail: post.seniorenreferat@noel.gv.at, Homepage: www.noel-aktivplus.at



Grabstellenpflege

Es wird ersucht auch der Grabstellenpflege ein entsprechendes Augenmerk zu widmen und es wird auf die diesbezüglichen Bestimmungen der Friedhofsordnung verwiesen.

„Jedem Grabstellenbenutzungsberechtigten obliegt die Unkrautbekämpfung und Säuberung des rechts vom Grabe befindlichen Zwischenraumes und des Ganges am Fuße der Grabstelle!“

BITTE: Div. Materialien nach der Grabstellenpflege nicht einfach über die obere Friedhofsmauer werfen. (Mülltrennung einhalten!)



NÖ Kleinregionentag 2008

Rund 180 kleinregionale AkteureInnen fanden sich am 10. November 2008 im Gemeindezentrum Hagenbrunn zum alljährlichen Kleinregionentag ein, um sich zum Tagesthema „Mobilität in Kleinregionen“ zu informieren und über richtungsweisende Projekte auszutauschen. In seinem Eröffnungsstatement strich LH-Stv. Ernest Gabmann die Vorteile gemeindeübergreifender Zusammenarbeit heraus und gab einen Überblick zu den vielfältigen Aktivitäten in den NÖ Kleinregionen.

Mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen, den Wirtschaftsstandort abzusichern und die Umweltbelastungen zu vermindern, setzt Niederösterreich in seiner Strategie Verkehr auf das Leitbild „Vermeiden, Verlagern, Verbessern, Fördern und Abstimmen“. In all diesen Bereichen bringen sich die Kleinregionen Niederösterreichs zunehmend mit innovativen Lösungsansätzen aktiv ein! So wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projektideen im Themenfeld Mobilität aufgegriffen. Das Spektrum reicht von interkommunalen Mobilitätskonzepten über die gemeinsame Planung von Verkehrsstrassen bis hin zu gemeindeübergreifenden Verkehrsleitsystemen. Darüber hinaus übernehmen die Kleinregionen auch immer mehr eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung umweltfreundlicher Verkehrslösungen.

Auch in der Kleinregion Waldviertler StadtLand wird dem Thema Mobilität besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im September 2008 ging das Anrufsammeltaxi als Ergänzung des öffentlichen Verkehrsangebots in Betrieb. Außerdem wurde ein Alltagsradkonzept für die Kleinregion erstellt, das sich die Förderung des Alltagsradverkehrs zum Ziel setzt.



Foto: von links nach rechts: Susanne Satory (Manhartsberg), Bgm. Otto Huslich (Erlebnisregion Waldviertel NÖ), Helene Maria Mader (Kleinregionsbetreuung Waldviertel), Johann Mayer (Zukunftsraum Thayaland), LH-Stv. KR Ernest Gabmann, Sonja Gundacker (Waldviertler Kernland), Maria Forstner (Kamptal SÜD), Bgm. Franz Aschauer (Kampseer), Marianne Mannsberger (Kamp-Taffatal), Präs. Anton Koczur (Zukunftsraum Thayaland), Mag. Rainer Miksche (Zukunftsraum Thayaland), Bgm. Karl Simlinger (Kremstal), Mag. Viktoria Neunteufel (Waldviertler StadtLand), Dir. Anton Deimel (Kremstal), Bgm. Dir. Maximilian Igelsböck (Waldviertler Hochland)

Hoheneich Hauptpreisträger beim Radland-Gemeindewettbewerb 2008

Das „Radl“ erlebt im Tourismus- und Freizeitsektor derzeit einen wahren Boom. Das ambitionierte Ziel, die Begeisterung für das Radfahren auch in potentiellen Alltagsradfahrern zu entfachen, hat sich das Land NÖ gesetzt. So soll im Rahmen der RADland-Kampagne, die im Jahr 2007 vom Land NÖ ins Leben gerufen wurde, der Anteil von momentan 7% an Alltagsradfahrten bis ins Jahr 2012 zumindest verdoppelt werden. Dazu soll ein ganzes Bündel an Maßnahmen beitragen, die von der Unterstützung infrastruktureller Projekte bis hin zu einer Vielzahl von bewusstseinsbildenden Maßnahmen – frei nach dem Motto „Wir radln das“ – reichen.

Ein Schwerpunkt der Radland-Förderkulisse ist der jährliche Gemeindewettbewerb, der 2008 zum zweiten Mal stattgefunden hatte, um Gemeinden bei der Umsetzung sogenannter Schlüsselprojekte finanziell unter die Arme zu greifen. 23 Gemeinden aus ganz Niederösterreich beteiligten sich an diesem Wettbewerb, wobei 18 mit Preisen ausgezeichnet wurden. Der Hauptpreisträger, der niederösterreichweit mit den meisten Punkten bewertet wurde, stammt aus dem Bezirk Gmünd: Die Gemeinde Hoheneich, die das Projekt „Lückenschluss Hoheneich – Unterführung B41“ eingereicht hatte, wurde von allen eingereichten Projekten am besten bewertet und darf sich somit über die stolze Fördersumme von € 27.600,- freuen. Die Umsetzung des Projekts, die ihm Rahmen des Umbaus des Knotens Hoheneich noch heuer erfolgt, wird allerdings nicht nur für die EinwohnerInnen der Marktgemeinde Hoheneich positive Auswirkungen mit sich bringen. Wird es doch von nun an möglich sein, von Gmünd über Hoheneich nach Schrems zu radln, ohne dabei die B41 überqueren bzw. einen weiten Umweg über Haid in Kauf nehmen zu müssen. Der Schlüssel zum Erfolg für die Gemeinde Hoheneich war nicht nur die ausgezeichnete Vorbereitung der Einreichung durch Bgm. Roland Wallner, Amtssekretär Hans-Peter Panagl und Kleinregionsmanagerin Mag. Viktoria Neunteufel, sondern auch das kleinregionale Alltagsradkonzept, das von der Fa. Wallenberger & Linhard in Kooperation mit DI Karl-Heinz Porsch ausgearbeitet worden war. Es verdeutlichte nämlich, dass es sich bei der B41-Unterführung um eine Lücke handelt, deren Schluss für die Knüpfung eines kleinregionalen Alltagsradwegenetzes unerlässlich ist. Die feierliche Preisverleihung, bei der die Gemeinde Hoheneich als Hauptpreisträger ausgezeichnet wurde, fand am 26. Jänner im Landtagssaal in St. Pölten statt. Den

Preis nahmen Bgm. Roland Wallner, Hans-Peter Panagl und Mag. Viktoria Neunteufel von Umweltlandesrat Josef Plank entgegen.



Foto: Hans-Peter Panagl, Mag. Viktoria Neunteufel, Bgm. Roland Wallner, Landesrat Josef Plank, Mag. Christoph Westhauser, Martin Eder

Waldviertler Wasserlandschaft bei der Ferienmesse 2009

Erstmals waren die neun Gemeinden der Kleinregion heuer als „Waldviertler Wasserlandschaft Gmünd – Schrems“ bei der Wiener Ferienmesse vertreten. Mit den bewährten Partnern, Hotel „Goldener Stern“ und Sole-Felsen-Bad Gmünd, die schon bei „Waldviertel pur“ mit der Kleinregion kooperiert hatten, aber auch Tourismusdestinationen aus dem gesamten Waldviertel (Erlebnisregion Nord, Gasthaus Pohnitzer, Kräuterpfarrer Weidinger Zentrum) präsentierten sich die Gemeinden der Kleinregion in einem großzügigen und ansprechend dekorierten Waldviertler-Stand. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über Freizeitangebote aus dem Waldviertel zu informieren. Die Kleinregion wurde dabei von Gerold Guttman, Mag. Viktoria Neunteufel, Anton Stöger und Simone Gall vertreten.



Kick off – Veranstaltung für ein Schlüsselprojekt für das Waldviertel.

Die Vorteile des Waldviertels und somit auch unserer Gemeinde als leistbaren und zugleich qualitativ hochwertigen Wohn- und Lebensstandort werden in Zukunft stärker und offensiver beworben.

Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten ist es soweit. 44 Gemeinden aus den Bezirken Gmünd, Horn, Hollabrunn, Krems, Melk, Waidhofen/Thaya und Zwettl werden mit Unterstützung des Landes NÖ und der Raiffeisenbanken Waldviertel und Wien über die Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel informieren.

Mit der Kick off-Veranstaltung „Wohnen im Waldviertel - Wo das Leben neu beginnt!“ wurde am 16. März 2009 im Stadtsaal Waidhofen/Thaya die Umsetzungsphase des Projektes eingeleitet. Der Einladung folgten über 150 Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Gemeinden, Projektpartnerinnen und -partner sowie Sponsoren und Förderer.

Auf der Tagesordnung standen die Meilensteine des Projektes und die konkreten Aktivitäten 2009, die Qualitätskriterien der Projektgemeinden zur Zielerreichung sowie die Vernetzung mit anderen Schlüsselprojekten und -organisationen.

Die Veranstaltung diente allen Beteiligten dazu, einen gemeinsamen Infostand zum Projekt zu erlangen und um sich erneut über ihre wichtige Rolle im Projekt klar zu werden. Die Ziele des Projektes sind nur dann zu erreichen, wenn alle teilnehmenden Gemeinden und Organisationen voll und ganz hinter der Projektidee stehen und mit vollem Einsatz mitarbeiten.

„Wie man startet so liegt man im Rennen!“ – Nun liegt es an allen Beteiligten, also auch an unserer Gemeinde, die Ärmel hochzukrempeln und die jeweiligen Aufgaben zu bearbeiten!

Um die vielen Maßnahmen und Aufgaben festzulegen und zu koordinieren hat der Projektträger Verein Interkomm die Wallenberger & Linhard Regionalberatung beauftragt, das Projektmanagement für die nächsten 3 Jahre zu übernehmen!

Mit einem symbolischen *hand shake* nahmen die Geschäftsführer Josef Wallenberger und Gerhard Linhard diesen Auftrag vom Verein, vertreten durch Obmann Bgm. Müllner und Projektleiter Bgm. Bruckner, dankend an.

Primäre Eckpfeiler des Projektes sind Marketing- und Werbeaktivitäten im Großraum Wien und teilweise Linz, als auch in den teilnehmenden Gemeinden selbst. Überaltete Klischees und Vorurteile werden durchbrochen. Das moderne Waldviertel des 21. Jahrhunderts wird dargestellt. Neben klassischen Werbeformen wird durch persönlichen Kontakt geworben. Menschen und Unternehmen aus dem Waldviertel werden zu „BotschafterInnen“ für ihre Region. Auch Internet und neue Medien sind wichtige Kommunikationskanäle. Aber auch auf publikumswirksamen Messen (z.B. BioEM, Waldviertel pur) wird geworben.

Auch unsere Gemeinde wird in diesem Projekt freie Wohnobjekte und Baugründe aktiv vermarkten. Dafür wird unser Immobilienangebot auf der Gemeindehomepage und im Kommunalen Standort Informationssystem (www.komsis.at) präsentiert. Ziel ist es, die Standortqualitäten kundengerecht darzustellen und Anfragen von Suchenden professionell zu beantworten. Wichtig für den Umgang mit Anfragen ist unsere „Standortbeauftragte“

Frau Claudia Stoitzner, Tel.: 02854/7010-3

E-Mail: stoitzner@kirchbergamwalde.at.

Sie wird die Standortmarketing-Strukturen in der Verwaltung aufbauen und diesen wichtigen kommunalen Aufgabenbereich betreuen. Sie ist es auch, mit der Sie in Verbindung treten können, wenn Sie selbst eine Immobilie oder Fläche kostenlos bewerben wollen.

Die Gemeinde Kirchberg am Walde und die gesamte Region Waldviertel blicken mit Optimismus in die Zukunft!





Ihre Umweltseite
Umweltgemeinderat
Toni Stöger 02854-6365



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Mit der überraschenden Umbildung der niederösterreichischen Landesregierung ist uns auch der bisherige Umweltlandesrat **DI Josef Plank** abhanden gekommen. In meiner Zeit als Umweltgemeinderat habe ich DI Plank als kompetenten und engagierten Verfechter des Umweltgedankens kennen gelernt und in so manchen persönlichen Gesprächen seine Bürgernähe erfahren.



Nachfolger von DI Josef Plank ist der Jurist **Dr. Stephan Pernkopf** Jahrgang 1972. Zuletzt war er Büroleiter bei Finanzminister Dr. Josef Pröll.

ASZ Kirchberg: Ich möchte in Erinnerung rufen, dass in Kürze zu den normalen Öffnungszeiten auch Strauchschnitt gebracht werden kann.

Beim **Radlland – Wettbewerb 2008** ging unsere Nachbargemeinde Hoheneich als Sieger hervor. Prämiert wurde das Projekt „Lückenschluss Hoheneich - Bundesstraße B 41“. Somit können alle Radfahrer, die von Hoheneich kommend in Richtung Gmünd fahren wollen, die B 41 in einer Unterführung queren. Das Projekt wurde im Rahmen der Kleinregion „Waldviertler StadtLand“ entwickelt.

Ihr Umweltgemeinderat
Anton Stöger

1.Tennisclub Kirchberg am Walde



Liebe Mitglieder und Freunde des 1.TCK!

Noch hindert uns der Winter am Spielen im Freien, aber die Vorbereitungen für die Saison 2009 sind bereits in vollem Gange. In der Winterpause haben wir unser Clubhaus einer gründlichen Renovierung unterzogen. Der Sanitärbereich wurde erneuert und der Clubraum erhielt ein neues und freundlicheres Gesicht. Unser Leiter für den Spielbetrieb Herbert Engelbrechtsmüller hat die Teilnehmer an der diesjährigen Meisterschaft dem Niederösterreichischen Tennisverband bereits bekannt gegeben. Spieltermine und Gegner für unsere Herrenmannschaft 45+, die wie wir bereits berichtet haben in der NÖ Landesliga spielt, stehen bereits fest. Resultate sowie Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen können Sie dann jederzeit aus unserer Homepage www.1.tc.kirchbergamwalde.at erfahren.

Die Mitgliedsbeiträge und die Preise für Einzelstunden sind gegenüber 2008 unverändert geblieben:

Mitglieder mit Saisonkarte – Familien, Paare	130,- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Erwachsene	80,- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Jugend bis 19 Jahre, Studenten	40,- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Kinder bis 15 Jahre	20,- €
Mitglieder ohne Saisonkarte	10,- €
Platzmiete pro Stunde und Platz	8,- €

Für Neueinsteiger – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – aber auch Tennisspieler die in unserem Club spielen möchten, steht unser Mitgliederservice zur Verfügung. Nebst Obmann Andreas Kugler Tel.: 02854/6455 können Sie sich jederzeit an unsere Vorstandsmitglieder Anton Stöger Tel.: 02854/6365 und Ernst Pollack Tel.: 0664 523 63 52 wenden. Einsteigertraining wird wieder jeden Mittwoch – nach Vereinbarung – abgehalten.

Wenn es die Witterung zulässt, wollen wir Anfangs April die Anlage für die Saison 2009 in Betrieb nehmen und dies mit einem Frühlingsfest mit offenem Juxturnier, zu dem wir alle Mitglieder und Freunde schon heute herzlich einladen, feiern.

Die Vereinsleitung des 1.TCK

Kultur-, Freizeit- und Tourismusverein

Kirchberg am Walde

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Rahmen der Generalversammlung am 15. Dezember 2008 wurde der Vorstand des Kultur-, Freizeit- und Tourismusvereines neu gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem

Obmann	Friedl Artur
Obmann Stellvertreter	Maier Peter
Schriftführer	Kaufmann Karl
Schriftführer Stellvertreter	Kaufmann Gerda
Kassier	Stöger Anton
Kassier Stellvertreter	Fuchs Franz
Mitglied des Vorstandes	Leitner Christine
Mitglied des Vorstandes	Leitner Franz
Mitglied des Vorstandes	Czernoch Josef
Mitglied des Vorstandes	Preißl Anton
Mitglied des Vorstandes	Pasch Johann
Kontrolle	Tauber Rudolf
Kontrolle	Zemann Johann

Obmann Artur Friedl berichtete über die Aktivitäten des Vereines im Jahr 2008 wobei die markantesten Tätigkeiten die Erstellung eines Konzeptes für historische Führungen durch die Marktgemeinde Kirchberg am Walde sowie die Abhaltung der Vollmondwanderung mit dem Thema „Kaffeeberg“ waren.

Bilderausstellung in der Taverna Perikles

Am 4. März 2009 lud Vorstandsmitglied Franz Leitner, der weit über unsere Region hinaus bekannte Maler aus Fromberg, zur Eröffnung einer Ausstellung von Bildern mit dem Thema „Griechenland“ in die Taverna Perikles nach Gmünd ein. Zahlreiche Prominenz war erschienen und viele der Kirchberger Leitner-Fans erhielten nur mehr einen Stehplatz. Primarius Vischer vom Krankenhaus Gmünd würdigte die Leistungen des Künstlers und Franz Leitner erläuterte den interessierten Besuchern seine Werke. Die Bilder können noch bis Ende April in der Taverna Perikles besichtigt und erstanden werden.



Franz Leitner und KFTV Obmann Artur Friedl

Um den vielfältigen Aufgaben, die sich dem Kultur-Freizeit- und Tourismusverein Kirchberg am Walde stellen gerecht werden zu können, ersuchen wir alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger als aktive oder unterstützende Mitglieder dem Verein beizutreten, damit das umfangreiche Kulturgut auch noch für künftige Generationen erhalten werden kann. Der Jahresbeitrag beträgt € 12,00

Die Vereinsleitung

Baum- und Strauchschnitt



Bezüglich der Übernahmekriterien für Baum- und Strauchschnitt halten wir fest, dass nur solche Materialien übernommen werden, die der Baum- und Strauchschnittdefinition entsprechen wie Äste von Bäumen und Sträuchern, die auch Blätter tragen dürfen.

Auf keinen Fall werden Baumstämme und Wurzelstöcke sowie Rasenschnitt und Laub übernommen!

Ferienangebote 2009

BETZ Großschönau

Persönliches Angebot am Vormittag wie zum Beispiel:

- ✓ Rückenschulung
- ✓ Lernangebot
- ✓ Fußballtraining, Tenniskurs
- ✓ Kreativprogramm

Schwerpunkte:

- ✓ **Sport:** Rückenschulung, Tennis oder Fußball
- ✓ **Lernen:** Deutsch, Englisch oder Mathematik
- ✓ **Computer und Kreativprogramm...**

Teilnehmer: Kinder im Alter von 7 – 13 Jahre

Termine:

1 - wöchig	19. Juli – 26. Juli	2. August – 9. August
2 - wöchig	19. Juli – 2. August	26. Juli – 9. August
3 - wöchig	19. Juli – 9. August	

NÖ - Jugendherbergswerk

- Jeder Tag ein Volltreffer (Annaberg)
- Genießen, Entspannen, Träumen (Ebensee)
- Aktiv in die Ferien! (Tulln)
- Relaxen unter der Sonne (Drosendorf)
- Rund um´s Essen (Merk)
- Fit für die Schule (Annaberg)

Kinderfreunde NÖ

- Skatecamp
- Outdoor- und Waldspiele
- Abenteuer-, Reit- und Tenniscamp
- Sonnencamp
- Englishcamp
- Lern- und Spaßtage
- **NEU** Spezialferiencamp für Zappelphilipps

Nähere Informationen über die Angebote sowie über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd sowie bei den Veranstaltern der Ferienangebote!

POLIZEI



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO GMÜND

Weitraer Straße 52, 3950 Gmünd

Tel.: +43-59133-3400-305,

Fax: +43-59133-3400-309,

bpk-n-gmuend@polizei.gv.at,

www.polizei.at/noe

Polizei – Telefonische Erreichbarkeit

133 Notruf (zur nächsten Bezirksleitstelle)

059133 Zentralnummer der Polizei -
egal ob von Festnetz oder Handy
(österreichweit zur örtlich nächsten ständig
besetzten Dienststelle)

059133 + Knotennummer - kommt direkt zur
gewünschten Dienststelle

Polizeiinspektionen

059133 3400	Gmünd Bezirksleitstelle
059133 3401	Bad Großpertholz
059133 3405	Litschau
059133 3408	Schrems
059133 3409	Weitra

Grenzpolizeiinspektionen

059133 3402	Gmünd
059133 3403	Harmanschlag
059133 3406	Gmünd-Nagelberg
059133 3407	Schönau

Falls sich kein Beamter auf der Dienststelle
befindet, wird auch dieser Ruf zur
BLS (Bezirksleitstelle) weitergeleitet
- das Gespräch kann von dort direkt auf das
Handy der im Außendienst befindlichen Streife
weitergeschaltet werden.

Türglocke der Polizeiinspektion

Notruftaste „rot“ verbindet zur BLS Gmünd
und man kann mit dem dortigen Beamten
sprechen

Ruftaste „blau“ verbindet zur Dienststelle !
-falls kein Beamter auf der Dienststelle ist, wird
der Ruf zur BLS weitergeschaltet und man
kann das Anliegen dort vorbringen oder auf
Wunsch auch wieder auf das Handy der
örtlichen Streife weitergeschaltet werden.

! Tonbandstimme „Dienststelle unbesetzt“
bedeutet nicht, dass kein Beamter der
Dienststelle im Dienst ist, sondern dass die
örtlichen Beamten unterwegs sind !

Freundliche Gäste

Sind Sie ein gutgläubiger Mensch? Dann sind
Sie vielleicht schon einem Betrüger auf den
Leim gegangen, ohne es zu merken. Denn der
Einfallsreichtum von Betrügern kennt keine
Grenzen. Nichts wird von ihnen unversucht
gelassen, ihre Opfer hinters Licht zu führen.

- Wer ist noch nicht um eine kleine Spende
für einen guten Zweck gebeten worden?
Erkundigen Sie sich, für wen oder was Sie
spenden sollen, denn oft kommt Ihr Geld
nie bei Bedürftigen an. Betrüger versuchen
ihr Glück direkt an der Wohnungstüre. Sie
bitten um ein Glas Wasser oder ersuchen
um einen Kugelschreiber. Sobald Sie sie in
die Wohnung lassen, fehlt Ihnen mehr als
ein Kugelschreiber...
- Andere wollen Ihnen ein „einmaliges“
Angebot machen. Sie bieten Ihnen
„Wundermedizin“ an oder Teppiche,
Essbestecke, Lederjacken und Sonstiges.
- Beliebt unter Betrügern ist es auch, sich
als Gaskassier oder „Zeitungsvertreter“
auszugeben. Verlangen Sie stets einen
Ausweis und begutachten sie ihn kritisch!
Nicht jede „Karte“ mit einem Foto ist auch
ein Ausweis!
- Spendenaufrufe im Internet sind zu
hinterfragen und sollte Ihnen jemand
anbieten, große Geldsummen ins Ausland
zu transferieren, dann sollten Sie sich
fragen, warum gerade Sie der
„Auserwählte“ sein sollten?
- Inseratenwerber gehen nicht immer seriös
vor. Bevor Sie einen Vertrag eingehen,
halten Sie Rücksprache mit der
betreffenden Institution bzw. der Polizei.

Betrüger setzen auf die Leichtgläubigkeit der
Menschen und sind Meister der
Überredungskunst. Sie wenden alle
psychologischen Tricks an, um an ihr Ziel zu
kommen.

Unsere Tipps:

- Die Wohnungstüre stets zusperren.
- Die Sperrkette vorlegen.
- Leute, die um ein Glas Wasser oder
Schreibzeug bitten, nicht in die Wohnung
lassen.
- Immer einen – echten – Ausweis
verlangen.
- Keine Pakete von Nachbarn übernehmen,
außer Sie werden vorher darum ersucht.
- Besondere Vorsicht bei Hausgeschäften
mit Billigangeboten.
- Seien sie einfach misstrauisch!

SILVA NORTICA RUN am 6. Juni '09

steinhart – beinhart – grenzenlos!



Premiere für Marathon im Grenzgebiet: Weitra/Nové Hradý

Mit dem SILVA NORTICA RUN, der am 6. Juni 2009 erstmals im niederösterreichisch-tschechischen Böhmerwaldgebiet startet, wird der europäische Laufveranstaltungs-kalender heuer um eine ganz besondere Herausforderung bereichert. 14 Gemeinden aus dem Waldviertel und Südböhmen haben sich als Veranstalter zusammengeschlossen und eine technisch anspruchsvolle und landschaftlich außergewöhnlich reizvolle Laufstrecke erschlossen.

Der SILVA NORTICA RUN wird heuer noch als „Generalprobe“ durchgeführt, soll aber künftig zum Fixpunkt unter den Laufevents werden. Zu seinen Besonderheiten zählt neben der länderübergreifenden Konzeption, die sorgfältig gewählte Streckenführung. Man läuft durch eine weitgehend unberührte Naturlandschaft, vorbei an historischen Denkmälern, entlang kleiner Flusstäler, über ein Hügelland mit erheblichen Steigungen, mitten durch ein Naturschutzreservat und durchquert ausgedehnte Waldgebiete. Ein atemberaubendes Erlebnis, in jeder Hinsicht!

Dass der Lauf nicht zu einsam wird, dafür sorgt das Publikum an der Strecke und die über 200 freiwillige Helfer und Helferinnen, welche die LäuferInnen an Erfrischungsstationen alle 5 km empfangen und aufmuntern.

Ein Halbmarathon, Marathon und sogar ein Ultramarathon wird durch die ursprüngliche Natur des Lainsitztales und des Gratzener Hügellandes (Novéhradský hory) führen. Einige hundert Höhenmeter sind für die SportlerInnen zu bewältigen.



Der **Ultramarathon** wird direkt an der Landesgrenze in Pyhrabruck gestartet und führt in Tschechien durch die Altstadt von Nové Hradý, an der Ruine Čuknštejn (Zuckenstein) vorbei, über Horní Stropnice nach Dobrá Voda (Wallfahrtskirche Maria Brünnl) und überquert nach der Ortschaft Pohoří na Šumavě die Staatsgrenze und führt über Stadelberg, Karlstift, Harmanschlag wieder retour zum Start/Ziel Punkt. Der **Marathon** startet nahe dem Lainsitzursprung in Karlstift, der **Halbmarathon** in Harmanschlag. Gemeinsam ist allen drei Läufen das Ziel beim Grenzübergang in Pyhrabruck, dort wird auch Publikum und Sportler gemeinsam den Tag mit einem gemütlichen Fest und Musik ausklingen lassen.

Keine Teilnahmegebühr!

Da diese Laufveranstaltung von den austragenden Gemeinden und der EU im Rahmen des Kleinprojektfonds finanziert wird, wird heuer keine Teilnahmegebühr eingehoben! Teilnahme auch als **Staffel** möglich!

Startnummernausgabe: Landesgrenze in Pyhrabruck, Fr. 5. Juni Nachm. und Sa. 6. Juni vor Start

Starts 6. Juni: Ultramarathon: Landesgrenze in Pyhrabruck;
Marathon: Karlstift; Halbmarathon: Harmanschlag;

Ziel für alle Disziplinen: Landesgrenze in Pyhrabruck

Eine schriftliche **Anmeldung** ist für die Teilnahme unbedingt erforderlich und ist aber online (www.silvarun.eu) möglich.

Weitere **Informationen:** Marktgemeinde St. Martin,
3971 St. Martin 1, 0043 (0) 2857/2262-11



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse
Walterstraße 1, 3950 Gmünd
Jeden Dienstag und Donnerstag von 8.00 – 13.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr
und von 13.00 – 15.00 Uhr

Sprechtag:

02.04.2009

07.05.2009 im RAIKA-Saal in Weitra

18.06.2009



Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd
Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr
Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Verband für Kriegssopfer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Emmerich-Beger-Str. 2
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag	von 07.30 – 15.30 Uhr
Freitag	von 07.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag	von 08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag	von 13.00 – 19.00 Uhr

STELLENANGEBOT

Für die Mitarbeit

in der **Region Schweiggers – Kirchberg/Walde**

suchen wir für die Betreuungen im Rahmen der **Hauskrankenpflege** eine geeignete

HEIMHELFERIN

(ab Sommer 2009)

Wir bieten:

- selbstständiger Aufgabenbereich laut Pflege- und Betreuungsplan
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung (Teilzeit)
- Schnuppertage und gezielte Einarbeitung
- Qualifikationsbezogene KV-Entlohnung mit Sozialzulagen
- Dienstauto oder Kilometergeld
- Dienstkleidung
- vielfältige Fortbildungsangebote

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Heimhilfe-Ausbildung
- Freude an der individuellen Betreuung von älteren Menschen in ihrem Zuhause
- Kooperationsbereitschaft und Flexibilität
- Interesse am selbstständigen Arbeiten im Team
- Führerschein B

Wenn Sie gerne im Rahmen der Caritas-Pflegedienste Menschen zu Hause betreuen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Caritas
Diözese St. Pölten

BETREUEN und PFLEGEN zu HAUSE

Regionalleitung Waldviertel

DSA Gerhard Datler

3830 Waidhofen/Thaya,
Bahnhofstraße 18

Tel. 02842/54150-14 bzw. 0676/83844 602
bup.datler@stpoelten.caritas.at

menschlichkeit hat zukunft...

STELLENANGEBOT

Für die Mitarbeit

in der **Region Schweiggers – Kirchberg/Walde**
suchen wir für die Betreuungen im Rahmen der **Hauskrankenpflege**

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester / pfleger

Was wir erwarten:

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege
- Kenntnisse über Pflegeprozess und Pflegeplanung
- Führerschein B
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team

Was wir bieten:

- Familienfreundliche Arbeitszeit (kein Nachtdienst)
- Möglichkeit der Teilzeit-Beschäftigung
- Mitarbeit in einem engagierten Pflorgeteam
- vielfältige Möglichkeiten zur Fortbildung
- Selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Umgebung Ihres Wohnortes
- Entlohnung nach Kollektivvertrag mit Sozialzulagen
- Dienstauto oder KM-Geld

Wenn Sie gerne im Rahmen der Caritas-Pflegedienste Menschen zu Hause betreuen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Caritas
Diözese St. Pölten

BETREUEN und PFLEGEN zu HAUSE

Regionalleitung Waldviertel

DSA Gerhard Datler

3830 Waidhofen/Thaya,
Bahnhofstraße 18

Tel. 02842/54150-14 bzw. 0676/83844 602
bup.datler@stpoelten.caritas.at

Menschlichkeit hat Zukunft...



IHRE UMWELTSEITE!

*Fachbereich Chemie
Doris Pfeiffer
028 22/ 537 69*



Osterputz - schnell und einfach

Ostern rückt näher und in vielen Haushalten wird nun fleißig geputzt und geschrubbt. Zu Ostern soll das Haus in neuem Glanz erstrahlen! Fensterscheiben, Küchenboden, WC-Muschel sind nur eine kleine Auswahl der verschiedenen Materialien, die gereinigt werden sollen. Genügt der Allzweckreiniger oder soll doch eins der Spezialmittel aus der Werbung ausprobiert werden?

Umweltschutz beginnt im Kleinen. Auch beim Waschen und Putzen gibt es viele Alternativen, die nicht nur besser für die Umwelt sind, sondern auch die Gesundheit schonen. Mit ein paar einfachen Tricks und wenigen Produkten ist der Frühjahrsputz schnell erledigt.

Jedes überflüssige Produkt belastet Umwelt und Gesundheit

Kaufen Sie überlegt ein und lassen Sie unnötige Spezialprodukte im Regal stehen. Gerade WC-Beckensteine, Raumdüfte oder Desinfektionsreiniger belasten nicht nur die Umwelt, sondern auch ihre Gesundheit. Zur Sauberkeit tragen sie wenig bei.

Werden Mikrofasertücher verwendet, kann oft gänzlich auf Chemie verzichtet werden. Nur mit Wasser angefeuchtet, eignen sie sich ideal für Fliesen, Glasflächen, diverse glatte Oberflächen und Armaturen.

Viel Zeit ersparen Sie sich, indem Sie den Schmutz erst gar nicht ins Haus lassen. Verwenden Sie Fußabstreifer und ziehen Sie die Straßenschuhe gleich im Eingangsbereich aus.

Das wichtigste Utensil am WC ist der Klobesen. Verwenden Sie ihn regelmäßig, so kommt es weder zu Urinstein- noch zu Kalkablagerungen. Gerade im Bad, aber auch in der Küche hilft ein Abflusssieb, um unnötige Verstopfungen zu vermeiden.

Sollten Sie ein Reinigungsmittel brauchen, genügt meistens ein Allzweckreiniger. Er eignet sich zur Reinigung der meisten Böden, Kunststoffoberflächen, Fliesen etc.

ÖKO-logische Reinigung ist vor allem dann erfolgreich, wenn Sie die Produkte schonend einsetzen, sparsam dosieren und mit mechanischen Hilfsmitteln kombinieren.



Foto: Archiv "die umweltberatung"

Einkaufsliste für Wasch- und Putzmittel

Viele KonsumentInnen achten bei der Wahl der Putzmittel darauf, dass sie für Umwelt und Gesundheit verträglich sind. Hier bietet "die umweltberatung" mit der Einkaufsliste eine wertvolle Hilfe zur Kaufentscheidung.

Ökologische Produkte – richtig eingesetzt

Die Einkaufsliste für Wasch- und Putzmittel ist gemeinsam mit der Broschüre "Lustvoll Reingen" kostenlos erhältlich unter www.umweltberatung.at sowie unter Tel. 027 42/ 718 29.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Wasser
Mag. Rainer Burger
028 22/ 537 69



Wohin mit dem Regenwasser? Regenwasserversickerung auf Eigengrund

Bis vor wenigen Jahren war alles kein Problem: Regenwasser wurde über Kanäle in einen Bach oder eine Kläranlage geleitet. Da immer mehr Fläche versiegelt wird, muss immer mehr Regenwasser abgeleitet werden - und das kann einen (alten) Kanal schon mal überfordern. Auch Bäche freuen sich nicht über diese schwallartigen Belastungen – ganz abgesehen von den Schmutzstoffen, die im Bach landen. Was tun? Ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll wäre es, das Regenwasser zu nutzen oder zu versickern.

Regenwasser versickern...

- entlastet Kanäle und Kläranlagen
- schont Bäche und Fische
- erhöht die Grundwasserneubildung
- erspart einen Teil der Kanalgebühren
- kann eine gestalterische Bereicherung im Garten sein

Versickerungselemente

Altbekannt ist die Versickerung über einen **Schacht**. Leider wird die nötige Größe der Sickerschächte oft gar nicht oder falsch berechnet. Auch die bauliche Ausführung ist häufig mangelhaft. Der nötige Abstand von der Schachtsohle bis zum Grundwasserspiegel wird nicht immer eingehalten. Dieser muss für alle Versickerungselemente mindestens 1,5 Meter betragen.

Ungewohnter ist die Variante, Regenwasser über oberirdische, **begrünte Mulden** zu versickern. Im Gegensatz zum Schacht erfolgt hier eine sehr gute Reinigung über den belebten Oberboden. Wird die Mulde mit Wiesenblumen begrünt und mit heimischen Stauden eingefasst, ist sie auch eine optische Bereicherung im Garten.

Wer es sich ganz einfach machen möchte, lässt das Regenwasser über **unbefestigte Seitenbereiche** versickern. Beispielsweise können Wege über einen angrenzenden Wiesenstreifen oder über Staudenbeete entwässert werden.

Eine aufwendigere, aber gestalterisch und ökologisch wertvolle Variante ist die **Kombination von Teichen und Versickerungsbereichen**.

Grundwasserschutz nicht vergessen!

Regenwasser enthält Schmutzstoffe. Daher ist nicht jedes Versickerungselement für alle Entwässerungsflächen geeignet.



Foto: Burger, "die umweltberatung"

Empfohlene Einsatzbereiche von Sickerselementen

	Flächenversickerung	Sickermulde	Sickerschacht
Dachfläche	++	++	+
Terrasse	++	++	+
PKW	++	++	-
Abstellplatz	++	++	-

Ausführliche Unterlagen zum Thema erhalten Sie im Leitfaden **Regenwasser — zu schade für den Kanal!** auf www.umweltberatung.at.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt





DILETTANTENTHEATER KIRCHBERG AM WALDE



Theateraufführung



S listige Ahnd´l

Bauernschwank in 3 Akten

Eintritt: Erwachsene € 5,00

Kinder € 3,00

Ostersonntag, 12. April 2009,	20,00 Uhr
Ostermontag, 13. April 2009,	19,00 Uhr
Samstag, 18. April 2009,	20,00 Uhr
Sonntag, 19. April 2009,	15,00 Uhr

**Kirchberg am Walde
- Hamerlingsaal**

**Kartenvorbestellung: 02854/6625
0664/8769804**

Verantwortlicher: Manfred Nagelmaier, 3932 Weißenalbern 34

Auf Ihr Kommen freuen sich die Dilettanten